



Stefanie von Drathen: Du hast eine Ausbildung und einen Meistertitel in der Hauswirtschaft gemacht. Was hat dich an der Hausarbeit so fasziniert, dass du sie zu deinem Beruf machen wolltest?

Yvonne Willicks: Ich war ja sehr jung als wir unsere Familie gegründet haben. Mit 25 hatte ich drei Kinder, einen Mann und ein 140 Quadratmeter Mittelreihenhaus. Ich wollte einfach besser klarkommen mit der relativ knappen Zeit und dem schmalen Budget, das wir damals hatten. Eine Freundin erzählte mir, dass man nebenberuflich einen Prüfungsvorbereitungslehrgang zur Hauswirtschaftlerin machen kann. Die Ausbildung hat mir sehr geholfen, meinen Haushalt professioneller und effektiver zu erledigen. Schöner Nebeneffekt: ich hatte eine fundierte Ausbildung in der Tasche.

Stefanie von Drathen: Es ist ein weiter Weg von der Hauswirtschaft zum Fernsehen. Wie hast Du das geschafft?

Yvonne Willicks: Nach der Grundausbildung in der Hauswirtschaft habe ich mich sofort für den Meisterlehrgang angemeldet. Der fand über drei Jahre monatlich an den Wochenenden statt. Auf den Seminaren habe ich viele Kontakte zu den Meister- und Berufsverbänden geknüpft, so auch zum Deutschen Hausfrauen Bund (DHB Netzwerk Haushalt). Noch während der Meisterschule wurde ich dort Lehrgangsleiterin in der Erwachsenenbildung. Solche Berufsverbände bekommen andauernd Anfragen vom Fernsehen, wenn ein Haushaltsthema in der Luft liegt. Meine Kolleginnen haben dann oft auf mich verwiesen – ich hatte noch nie Scheu vor einer Kamera. Die Arbeit beim Fernsehen hat sich dann langsam entwickelt, von kleinen Interviews bis zu selbst geplanten Beiträgen. Gesprochen habe ich halt immer schon gerne und gut. Wenn meine Mutter gefragt wird, wo ich das Moderieren gelernt habe, antwortet sie immer: „Das konnte Yvonne schon als kleines Kind. Mit 2 Jahren „Das brave Lenchen“ von Wilhelm Busch auswendig aufsagen und spruchreif in ganzen Sätzen reden. Das ist bei der halt so.“ Ich muss ein sehr anstrengendes Kind gewesen sein.

Stefanie von Drathen: Jetzt hast du ein Buch mit Haushaltstipps geschrieben. Gibt es nicht schon genug Literatur zum Thema?

Yvonne Willicks: Doch, es gibt eine Menge Literatur. Ich habe so gut wie jedes Buch bei mir im Regal stehen und streife oft durch die Buchläden, um zu schauen, was der Markt so bietet. Dabei ist mir aufgefallen, dass viele Bücher entweder viel zu viel auf einmal vermitteln wollen oder halt an der Oberfläche hängenbleiben. Wir wollen mit unserem ersten Buch den Grundstein, die Basis, für einen entspannteren Alltag legen. Mit Fachwissen und mit ganz viel Service. Wer ein bisschen mehr über Zusammenhänge wissen möchte, wird fündig. Und wer nur flott einen Tipp braucht, der auch. Der Leser muss nicht alles durchackern, um etwas für seinen Alltag herauszuziehen. Die Kapiteleinführungen sind sehr persönlich gehalten und über dem ganzen Buch zwinkert ein Auge mit der Botschaft: nicht alles zu ernst nehmen im öden Haushaltsalltag!

Stefanie von Drathen: Ständig wirst du angesprochen, weil Leute wissen wollen, wie sie beispielsweise Rotweinflecken entfernen können. Nervt das nicht manchmal?

Yvonne Willicks: Ach, eigentlich nicht. Aber gelegentlich sind die Umstände merkwürdig. Ich wurde mal bei einem Beerdigungskaffee nach Tipps gefragt. Das find ich dann etwas seltsam. Aber normalerweise freue ich mich darüber, wenn Leute mich ansprechen. Denn es zeigt ja, dass die Menschen mich ernstnehmen mit meinem Fachwissen und, dass sie Interesse haben. Außerdem bin ich gerne eine zum Anfassen und Ansprechen. Ich mache meine Sendungen ja schließlich für die Menschen da draußen.

Stefanie von Drathen: Wie siehst Du die Rolle der modernen Hausfrau? Gibt es überhaupt noch „die Hausfrau“?

Yvonne Willicks: Das ist eine ziemlich nervtötende Diskussion, weil es kein Synonym für den Begriff gibt. Hausfrau ist ein seit den 60er Jahren anerkanntes Berufsbild. Gott sei Dank hat sich das Rollenverständnis vom Pascha der Nachkriegszeit und der dienenden Frau an seiner Seite gewandelt. Trotzdem aber bleibt die meiste Arbeit an der Frau hängen und der Haushalt wird nicht partnerschaftlich geregelt. Die Emanzipation und Freiheit der späteren Jahrzehnte haben, aus meiner Sicht, dazu geführt, dass sich keiner mehr richtig für den Alltag verantwortlich fühlt. Die klassische „Ich bin nur Hausfrau“, die gibt es heute kaum noch. Aber wenn sich Frauen oder Männer entschließen, eine Zeit lang hauptsächlich der Bewältigung des Alltags, der Erziehung der Kinder oder dem Gemütlichmachen zu Hause zu widmen, herrje – dann findet mal ein Wort dafür. Und bitte, nennt das bloß nicht so was wie „Erziehungsurlauber“. Das regt mich so auf – als wenn das auch nur im Ansatz was mit Urlaub zu tun hätte...

Stefanie von Drathen: Du interessierst dich immer noch für alles rund um den Haushalt. Ist das Thema nicht irgendwann mal langweilig?

Yvonne Willicks: Nein, das kann mir gar nicht langweilig werden. Denn das klassische Hauswirtschaften, mit putzen, waschen, bügeln, ist ja nur ein Aspekt meiner Arbeit als Verbraucherjournalistin. Diesen Blickwinkel versuche ich immer aus Zuschauersicht zu fokussieren. Meine erste Frage in den Redaktionskonferenzen lautet meistens: „Was nervt an der Spülmaschine, dem Schuhschrank oder im Supermarkt?“ Mit diesem Blick lässt sich jedes Thema für fast jeden Zuschauer interessant gestalten. Er fühlt sich abgeholt aus seiner Lebensrealität und kann dann auch die weitere Reise mit mir antreten. Und dann kommen wir meistens ohnehin vom Kleinen zum Großen. Wenn ich mich etwa mit Waschen beschäftige, dann werden neben den Flecken auch die Themen Waschmittelproduktion und Umweltverträglichkeit beackert. Genauso beim Thema Kaffee. Da reicht es mir nicht, mich damit zu beschäftigen, wie der beste Kaffee zubereitet wird, sondern natürlich auch mit den Anbaubedingungen und mit dem Verpackungsmüll der Kapsel-Maschinen. Und so kommt man dann im Haushaltscheck vom eigenen unaufgeräumten Kühlschrank zu klaren politischen Forderungen. Das Konzept kommt bei den meisten gut an. Aber zugebenermaßen nicht bei allen. Es ist halt schwer, wenn einem eine Frau mit Brille was erklärt.

Stefanie von Drathen: Was sind deine weiteren Projekte?

Yvonne Willicks: Im Fernsehen entwickeln wir den Haushaltscheck weiter, um den Zuschauern mit viel Service, Unterhaltung und Kompetenz den Alltag zu erleichtern. Gerade eben liegen drei Sendungen parallel auf meinem Schreibtisch. Und im Oktober kommt ja unser Buch „Achtung Mogelpackung“ auf den Markt. Ein unendliches Thema im Verbraucherschutz und eine echte Herzensangelegenheit von mir. Die meisten Menschen müssen hart für ihr Geld arbeiten oder sie haben nur wenig. Und wenn sich dann der Einkauf so kompliziert gestaltet; wenn jede Menge Luft verkauft wird, Preiserhöhungen durch neue Packungsgrößen versteckt werden und und und... Das ärgert mich ungemein und da werde ich mich immer gegen wehren. Und da möchten ich gerne aufklären, so dass weniger Mogelpackungen in den Einkaufskörben landen und dafür mehr gute Lebensmittel.

MEINE 111 BESTEN HAUSHALTSTIPPS – der ultimative Ratgeber von Yvonne Willicks

Am 15.6.2016 erscheint **MEINE 111 BESTEN HAUSHALTSTIPPS** – der erste Ratgeber von Verbraucherjournalistin und TV-Moderatorin Yvonne Willicks. In diesem Buch hat sie gemeinsam mit der Journalistin Stefanie von Drathen ihre besten Kniffe und Tricks rund ums Haushaltsmanagement zusammengefasst. Mit Yvonne Willicks Know-how wird die meist ungeliebte Hausarbeit angenehmer, effektiver und nachhaltiger. Praktisch jede/r, der zu Hause für Ordnung sorgt, findet in diesem Ratgeber eine wertvolle Hilfe. Haushalts-Neulinge erhalten einen praktischen Grundkurs im erfolgreichen Haushaltsmanagement und selbst für versierte Profis gibt es viele nützliche Infos, die den Alltag erleichtern.

Tipp für Tipp selbst erprobt

Jeder einzelne Kniff wurde von Yvonne Willicks persönlich getestet und für gut befunden. Als ausgebildete Hauswirtschaftsmeisterin ist sie immer noch neugierig auf alles rund um den Haushalt und weiß bestens Bescheid, worauf es beim Putzen, Waschen und Kochen wirklich ankommt. Das Buch **MEINE BESTEN 111 HAUSHALTSTIPPS** bildet die perfekte Basis, um sich zu Hause besser zu organisieren, schneller ans Ziel zu kommen und mehr (Frei-)Zeit für sich zu gewinnen. Jedem Raum in der Wohnung oder im Haus ist ein Kapitel des Buches gewidmet, vom Flur über Schlaf- und Wohnzimmer bis hin zu Küche, Bad und Waschküche. Dazu gibt es jede Menge Tipps, um Umwelt und Geldbeutel zu schonen, z. B. die ultimative Putzausstattung, DIY-Putzmittel, ein Flecken-ABC und vieles mehr. Jede einzelne Empfehlung ist einfach nachvollziehbar – und manchmal auch überraschend: Interessierte erfahren z. B. wie man mit Kartoffelschalen die Spüle zum Glänzen bringt, was der Föhn im Küchenschrank zu suchen hat und wie sich ein Kopfkissenbezug sinnvoll zweckentfremden lässt. Alles in allem ein praktisches Haushaltskompendium für jedermann und „jederfrau“.



Buchausstattung

Einband	Softcover
Größe	12,5 x 19 cm
Sprache	deutsch
ISBN	978-3-9816935-5-3
Umfang	112 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Illustrationen
Brutto-VK	9,90 Euro

Jetzt NEU!



Die Haushaltsexpertinnen

Yvonne Willicks ist als Haushaltsexpertin für dieses Thema geradezu prädestiniert. Nachdem sie selbst jahrelange einen fünfköpfigen Haushalt gemanagt hat, ließ sie sich zur Hauswirtschaftsmeisterin ausbilden. Schließlich wechselte sie vor 11 Jahren als Haushaltsexpertin und Moderatorin zum Fernsehen. In der WDR-Sendung **Servicezeit** und dem ARD-Format **Der Haushaltscheck mit Yvonne Willicks** gibt sie Tipps zur erfolgreichen, nachhaltigen Haushaltsführung. Ihre Co-Autorin, Stefanie von Drathen, arbeitet seit mehr als 15 Jahren als Fernsehjournalistin und schmeißt ebenfalls seit Jahren erfolgreich ihren Haushalt mit Mann und zwei Kindern.

Vertrieb

Verlag Edition Essentials GmbH & Co. KG
Daniela Brehm-Dörr
Rohrbacher Straße 41
69115 Heidelberg

Telefon 06221 599 06 98
Telefax 06221 599 14 72
E-Mail info@edition-essentials.com
Web www.edition-essentials.com



Themen mitten aus dem Leben gegriffen: Der Verlag Edition Essentials

MEINE 111 BESTEN HAUSHALTSTIPPS von Yvonne Willicks erscheint im Heidelberger Verlag Edition Essentials, der auf Bücher spezialisiert ist, die das Leben angenehmer und leichter machen. Kochen und Genuss gehören dabei ebenso zu den Schwerpunktthemen wie „Haushaltskunst“. Verantwortlich für den Verlag zeichnen die Werbeagenten, Kreative mit einer Leidenschaft für Geschmacks- und Genussskultur, sowie Luca Siemann, Food-Fotograf und -Liebhaber mit eigenem Koch-Blog, ebenfalls unter dem Dach der Edition Essentials.